

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 142 (2000)

Heft: 1

Vorwort: Liebe Kolleginnen und Kollegen

Autor: Meisser, Andrea

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Der vieldiskutierte und mit Spannung erwartete Millenniumswechsel liegt hinter uns. Tausende guter Vorsätze sind auf bestem Weg, in den nächsten Tagen umgesetzt zu werden. Oder macht sich da und dort auch schon eine gewisse Ernüchterung breit? Mir persönlich jedenfalls ist es nicht ganz gelungen, alle unerledigten Aufgaben im alten Jahr zurückzulassen...

Wie dem auch sei, ich wünsche euch allen privat und beruflich von Herzen alles Gute im Jahr 2000! Möge es uns gelingen, die bekannten und unbekannteren Herausforderungen des neuen Jahrtausends mutig und erfolgreich zu bestehen.

Die eher peinliche parlamentarische Posse zum Thema «Tier keine Sache» ganz am Ende des vergangenen Jahres hat uns recht brutal aufgezeigt, wo wir eigentlich stehen: meilenweit davon entfernt, uns auf irgendwelchen Lorbeeren ausruhen zu können. Öffentlichkeitsarbeit ist angesagt, PR, Lobbying und damit der tatkräftige und überzeugende Einsatz von uns allen. Wir Tierärztinnen und Tierärzte sind die Fachleute für unsere Haus- und Nutztiere! Mit positivem Beispiel und knochenharter Basisarbeit muss es uns gelingen, dem Tier die ihm gebührende Stellung in der heutigen Gesellschaft zu vermitteln. Und wenn wir uns in der Öffentlichkeit wirkungsvoll für die Tiere einsetzen, setzen wir uns damit gleichzeitig auch für eine breitere Wertschätzung und Anerkennung unseres Berufsstandes ein. Logisch.

Damit sei angedeutet, wohin eine erste Etappe unserer Verbandspolitik im Jahr 2000 führen muss. Ein weiterer Schwerpunkt der Jahresplanung von Vorstand und Geschäftsleitung der GST liegt in der Professionalisierung und dem Ausbau einer umfassenden Dienstleistungspalette für euch, unsere Mitglieder.

Unser SAT sieht mit dem vorliegenden Band 142 ein wenig anders aus. Das SAT 2000 ist frischer, spannender und dynamischer geworden, hat aber seinen liebenswerten Charakter behalten. Genau das, was bei einem Face-Lifting erwünscht ist. Meldet unseren Redaktoren, Rico Thun und Christian Straumann, was sie noch weiter verbessern können, aber vergesst auch nicht, ihnen zu sagen, wenn ihr zufrieden seid...

Es gefällt mir ganz besonders, dass dieser Aufbruch in die Zukunft traditionsgemäss ausgerechnet



durch unsere Historiker gestaltet worden ist. Die Geschichte unseres Berufsstandes ist die Basis unseres Erfolgs; von vergangenen Erfahrungen und Erlebnissen können wir lernen, aus ihnen können wir aber auch Kraft für Veränderungen schöpfen. Max Becker und seinem Team aus der schweizerischen Vereinigung für Geschichte der Veterinärmedizin ist es einmal mehr gelungen, interessante und höchst lesenswerte Daten aus früheren Zeiten zusammenzutragen.

Die Historikersektion gibt mit ihren Beiträgen ein Beispiel dafür, wie das SAT in Zukunft als Kommunikationsplattform für unsere Fach- und Regionalsektionen genutzt werden kann. Wir freuen uns auf eure Beiträge!

Auch das Editorial hat sich verändert. Es hat mehr Platz bekommen, und es wurde durch das Porträt des Verfassers ergänzt. Dieses Porträt hat natürlich nichts mit der Eitelkeit des Präsidenten zu tun, sondern damit, dass in Zukunft auch weitere Mitglieder von Vorstand, Standesrat, Geschäftsprüfungskommission oder Geschäftsleitung an dieser Stelle zu Wort kommen sollen. Mit dem entsprechenden Bild, damit wir die vielen wichtigen Entscheidungsträgerinnen und -träger unseres Verbandes noch besser kennenlernen.

Auf das SAT 2000!

Mit herzlichen Grüßen

Euer Präsident
Dr. Andrea Meisser
andrea.meisser@gstsvs.ch